

meier
tobler

FINANZBERICHT ZUM
HALBJAHR 2023
MEIER TOBLER GROUP AG

LAGEBERICHT

MEIER TOBLER SETZT PROFITABLES WACHSTUM IM ERSTEN HALBJAHR 2023 FORT

- **Umsatzwachstum von 7.0 Prozent auf CHF 276.4 Mio.**
- **EBITDA beträgt CHF 26.9 Mio., plus 20.4 Prozent gegenüber Vorjahr**
- **Konzerngewinn auf CHF 16.0 Mio. gesteigert (Vorjahr CHF 11.5 Mio.)**
- **Anspruchsvolles Umfeld und erhöhte Kosten im zweiten Halbjahr erwartet**

Meier Tobler wies für das erste Halbjahr 2023 einen Nettoumsatz von CHF 276.4 Mio. (Vorjahr CHF 258.3 Mio.) aus. Im Vergleich zur Vorjahresperiode entsprach dies einer Steigerung um 7.0 Prozent. Alle vier Geschäftsbereiche haben sich positiv entwickelt. Eine wesentliche Grundlage für dieses Wachstum stellt die anhaltende Dynamik bei den Heizungssanierungen dar. Der Verkauf von Wärmepumpen legte auch im ersten Semester nochmals im zweistelligen Prozentbereich zu. Das betriebliche Ergebnis auf Stufe EBITDA lag mit CHF 26.9 Mio. 20.4 Prozent über dem Vorjahreswert (Vorjahr CHF 22.3 Mio.). Die EBITDA-Marge konnte auf 9.7 Prozent gesteigert werden (Vorjahr 8.6 Prozent). Der EBIT lag bei CHF 19.7 Mio. (Vorjahr CHF 14.9 Mio.), und für das erste Halbjahr 2023 resultierte ein um 38.7 Prozent gesteigerter Konzerngewinn von CHF 16.0 Mio. (Vorjahr CHF 11.5 Mio.). EBIT und Konzerngewinn werden durch die jährliche, nicht liquiditätswirksame Goodwill-Abschreibung aus der Akquisition der Tobler Haustechnik AG im Jahr 2017 gemindert. Meier Tobler schreibt diesen Goodwill linear über 20 Jahre erfolgswirksam ab. Im ersten Halbjahr 2023 betrug diese Abschreibung CHF 5.1 Mio. (Vorjahr CHF 5.1 Mio.).

Das **Handelsgeschäft**, in dem Meier Tobler mit seinen 47 Marchés und dem e-Shop eine führende Stellung im Markt einnimmt, erzielte im ersten Halbjahr aufgrund von Preissteigerungen ein leichtes Umsatzplus. Im zweiten Quartal hat sich das Handelsvolumen aufgrund der rückläufigen Neubautätigkeit merklich abgekühlt.

Das Geschäft mit der **Wärmeerzeugung** legte erneut deutlich zu. Der Umsatz wuchs im zweistelligen Prozentbereich. Das Geschäft mit den Sanierungen im Heizungskeller entwickelt sich weiterhin sehr dynamisch, die Energiewende ist in vollem Gange. Während die verkauften Stückzahlen bei den Wärmepumpen markant gesteigert werden konnten, beschleunigte sich der Rückgang bei Öl- und Gasheizungen nochmals wesentlich. Fossil betriebene Heizungen wurden nur noch in Ausnahmefällen verbaut. Die Situation bei den Lieferketten hat sich etwas entspannt, blieb aber herausfordernd. Ein hoher Lagerbestand half dabei, die Lieferbereitschaft auf einem guten Niveau zu halten.

Das **Servicegeschäft** profitierte im ersten Halbjahr vom starken Anstieg bei den Inbetriebnahmen von Wärmepumpen und konnte dadurch Umsatzrückgänge aufgrund der sukzessiven Reduktion des fossil betriebenen Anlageparks überkompensieren. Im Mai 2023 lancierte Meier Tobler «SmartGuard 2.0», eine Komplettüberarbeitung der bestehenden SmartGuard-Lösung. Das exklusive Online-Diagnostik- und -Steuerungs-Tool ist nun in allen Wärmepumpen von Meier Tobler enthalten und sorgt vor allem für einen zuverlässigen und energieeffizienten Betrieb.

Das Geschäft mit **Klimasystemen** schloss das erste Halbjahr leicht über Vorjahresniveau ab. Neben dem erfolgreichen Abschluss von Grossprojekten, wie beispielsweise der Lieferung von zwei Absorber-Kältemaschinen mit je 3,4 MW für das Shoppingcenter Shoppi Tivoli, dem grössten Einkaufszentrum der Schweiz, entwickelte sich insbesondere das Geschäft mit energieeffizienten Komfortklimageräten positiv.

Der Bau des neuen **Dienstleistungszentrums** in Oberbuchsiten SO konnte im ersten Halbjahr 2023 plangemäss fertiggestellt werden. Der Übergang des Gebäudes an die neue Eigentümerin Suva erfolgte im Juli 2023. Meier Tobler mietet das Gebäude nun langfristig zurück. Der Betrieb des neuen Dienstleistungszentrums wird gegenwärtig schrittweise hochgefahren, gleichzeitig werden die beiden bisherigen Logistikstandorte Däniken und Nebikon sukzessive stillgelegt. Operativ werden die neusten Technologien eingesetzt, wie beispielsweise voll automatisierte Hochregal- und Kleinteilelager oder autonome mobile Roboter. Die 12 000 m² grosse PV-Anlage mit einer Leistung von 2 MWp ging bereits im April 2023 ans Netz und liefert Strom für den Eigenbedarf sowie für rund 350 Haushaltungen. Im zweiten Halbjahr 2023 werden aufgrund des Umzugs und des Parallelbetriebs Mehrkosten anfallen. Ab 2024 werden dann durch das Zusammenlegen der Logistik Einsparungen bei den Betriebskosten erzielt werden können.

Ein weiteres Grossprojekt stellen die Ablösung der bestehenden ERP-Systeme und die Umstellung auf **SAP S/4HANA** dar. Der Aufbau der neuen IT-Plattform ist anspruchsvoll, verläuft jedoch nach Plan. 2024 soll das neue System den Betrieb aufnehmen und dank durchgängiger End-to-End-Prozesse zu höherer Effizienz führen sowie die Basis für weitere Digitalisierungsschritte bilden.

Cashflow, Nettoverschuldung, Eigenkapital

Meier Tobler erwirtschaftete im ersten Semester einen betrieblichen Cashflow von CHF 6.3 Mio. (Vorjahr CHF 9.8 Mio.). Der Rückgang gegenüber dem Vorjahr ist auf gestiegene Steuerzahlungen im ersten Halbjahr zurückzuführen. Im ersten Semester 2023 wurden im Rahmen des laufenden Aktienrückkaufprogramms 110 000 Namenaktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 47.26 je Aktie zwecks Kapitalherabsetzung und Gewinnverdichtung erworben. Zudem erfolgte die Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.20 je Namenaktie bzw. CHF 13.8 Mio., welche je hälftig dem Bilanzgewinn und den Kapitaleinlagereserven entnommen wurde. Die Nettoverschuldung kam per 30. Juni 2023 auf CHF 20.0 Mio. zu liegen (30. Juni 2022: CHF 24.4 Mio.). Das Eigenkapital beträgt CHF 168.9 Mio. (30. Juni 2022: CHF 159.1 Mio.), die Eigenkapitalquote liegt bei 42.5 Prozent (30. Juni 2022: 43.3 Prozent).

Kennzahlen

in TCHF	01.01.–30.06. 2023	01.01.–30.06. 2022	Veränderung in %
Umsatz	276 392	258 323	7.0%
EBITDA	26 875	22 328	20.4%
<i>in % des Umsatzes</i>	9.7	8.6	
EBIT	19 723	14 850	32.8%
<i>in % des Umsatzes</i>	7.1	5.7	
Konzerngewinn	15 974	11 521	38.7%
<i>pro Namenaktie in CHF (gewichtet)¹⁾</i>	1.39	0.97	43.3%
<i>pro Namenaktie in CHF (Stichtag)²⁾</i>	1.39	0.98	41.8%
Cashflow aus Betriebstätigkeit	6 275	9 825	

in TCHF	30.06.2023	31.12.2022	30.06.2022
Finanzverbindlichkeiten	24 000	18 000	40 550
Nettoverschuldung³⁾	19 950	4 295	24 414
Eigenkapital	168 859	171 326	159 056
<i>in % der Bilanzsumme</i>	42.5	44.0	43.3
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitstellen)	1 268	1 258	1 254

¹⁾ Der Konzerngewinn pro Namenaktie in CHF (**gewichtet**) entspricht dem Konzerngewinn im Verhältnis zur durchschnittlichen zeitgewichteten Anzahl ausstehender Namenaktien der Meier Tobler Group AG. Vom Konzern selbst gehaltene Aktien (Eigene Aktien) zählen nicht zu den ausstehenden Namenaktien.

²⁾ Der Konzerngewinn pro Namenaktie in CHF (**Stichtag**) entspricht dem Konzerngewinn im Verhältnis zur Anzahl ausstehender Namenaktien der Meier Tobler Group AG per Bilanzstichtag. Vom Konzern selbst gehaltene Aktien (Eigene Aktien) zählen nicht zu den ausstehenden Namenaktien.

³⁾ Die Nettoverschuldung bezeichnet das verzinsliche Fremdkapital abzüglich der flüssigen Mittel.

Ausblick

Meier Tobler erwartet in den nächsten Monaten eine weitere Abkühlung der Baukonjunktur, insbesondere beim Neubau. Im Hinblick auf das zweite Semester bestehen zudem hohe Vorjahreswerte, was es erschweren wird, den Umsatz weiter zu steigern. Kostenseitig fallen im zweiten Semester einmalige Mehrkosten im Zusammenhang mit dem Parallelbetrieb der Logistikstandorte an. Im Weiteren werden erhöhte Personalaufwendungen aufgrund einer generellen Lohnerhöhung ab 1. Juli 2023 zu Buche schlagen. Vor diesem Hintergrund erwartet Meier Tobler für das zweite Halbjahr eine bestenfalls stabile Ergebnisentwicklung.

Aufgrund des starken ersten Halbjahres geht Meier Tobler für das Gesamtjahr 2023 dennoch auf Stufe EBITDA und Reingewinn von einem leichten Wachstum gegenüber den Vorjahreswerten aus.

Mittelfristig sieht sich Meier Tobler gut aufgestellt, um zur Energiewende in der Schweiz einen bedeutenden Beitrag zu leisten, und geht von einem Umsatzwachstum mindestens im Rahmen der Marktentwicklung aus. Ab 2024 erwartet Meier Tobler durch den Abschluss der beiden internen Grossprojekte deutliche operative Verbesserungen, welche es ermöglichen sollten, die EBITDA-Marge trotz inflationsbedingt gestiegener Gemeinkosten auf hohem Niveau zu halten.

KONSOLIDIERTE ERFOLGSRECHNUNG

in TCHF	Anmerkung	01.01.–30.06 2023	01.01.–30.06 2022
Nettoumsatz	2	276 392	258 323
Materialaufwand		-144 875	-133 741
Bruttogewinn		131 517	124 582
Sonstiger Betriebsertrag		804	280
Personalaufwand		-71 277	-70 554
Sonstiger Betriebsaufwand		-34 169	-31 980
Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)		26 875	22 328
Abschreibungen auf Sachanlagen		-715	-874
Abschreibungen auf immateriellem Anlagevermögen		-1 277	-1 444
Abschreibung Goodwill		-5 160	-5 160
Betriebsgewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT)		19 723	14 850
Finanzertrag		264	15
Finanzaufwand		-355	-638
Ordentliches Ergebnis		19 632	14 227
Betriebsfremdes Ergebnis		-	-
Konzerngewinn vor Steuern		19 632	14 227
Ertragssteuern		-3 658	-2 706
Konzerngewinn		15 974	11 521
Konzerngewinn pro Namenaktie in CHF (gewichtet) (verwässert/unverwässert)		1.39	0.97

KONSOLIDIERTE BILANZ

in TCHF	Anmerkung	30.06.2023	31.12.2022
Aktiven			
Flüssige Mittel		4 050	13 705
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		59 400	58 694
Sonstige Forderungen		3 233	2 458
Darlehen und Kautionen		602	602
Vorräte		80 433	74 414
Aktive Rechnungsabgrenzungen		11 009	9 993
Umlaufvermögen		158 727	159 866
Aktiven aus Vorsorgeplänen		1 280	1 280
Aktive latente Ertragssteuern		1 358	1 358
Sachanlagen		10 321	10 952
Betriebsliegenschaften im Bau ¹⁾		69 092	57 609
Immaterielle Werte		15 027	11 098
Goodwill		141 883	147 043
Anlagevermögen		238 961	229 340
		397 688	389 206
Passiven			
Erhaltene Anzahlungen für Betriebsliegenschaften im Bau ¹⁾		76 000	61 000
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		36 421	33 906
Sonstige Verbindlichkeiten		48 434	56 560
Steuerverbindlichkeiten		5 191	8 320
Rückstellungen		6 679	8 409
Passive Rechnungsabgrenzungen		24 615	25 348
Kurzfristiges Fremdkapital		197 340	193 543
Finanzverbindlichkeiten		24 000	18 000
Rückstellungen		5 759	4 607
Passive latente Ertragssteuern		1 730	1 730
Langfristiges Fremdkapital		31 489	24 337
Fremdkapital		228 829	217 880
Aktienkapital	3	1 159	1 200
Kapitalreserven		112 050	129 448
Eigene Aktien	3	-5 698	-11 613
Gewinnreserven		61 348	52 291
Eigenkapital		168 859	171 326
		397 688	389 206

¹⁾ Die Bilanzpositionen «Betriebsliegenschaften im Bau» und «Erhaltene Anzahlungen für Betriebsliegenschaften im Bau» stehen im Zusammenhang mit dem im Bau befindlichen Logistikgebäude in Oberbuchsitzen und werden jeweils separat im Anlagevermögen respektive im kurzfristigen Fremdkapital ausgewiesen.

KONSOLIDIERTE GELDFLUSSRECHNUNG

in TCHF	Anmerkung	01.01.–30.06 2023	01.01.–30.06 2022
Konzerngewinn		15 974	11 521
Abschreibungen		7 152	7 478
Ertragssteuern		3 658	2 706
Gewinn(-)/Verlust aus Abgang Sachanlagen / immateriellen Werten		-612	-73
Nettozinsaufwand		166	262
Andere nicht liquiditätswirksame Positionen		581	794
Brutto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Betriebstätigkeit		26 919	22 688
Zunahme(-)/Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		-706	-6 448
Zunahme(-)/Abnahme sonstige Forderungen und aktive Abgrenzungen		-1 791	-594
Zunahme(-)/Abnahme Vorräte		-6 019	-9 394
Zunahme/Abnahme(-) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		4 097	14 863
Zunahme/Abnahme(-) sonstige Verbindlichkeiten und passive Abgrenzungen		-10 176	-9 939
Zunahme/Abnahme(-) Rückstellungen		243	-236
Bezahlte Ertragssteuern		-6 292	-1 115
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Betriebstätigkeit		6 275	9 825
Investitionen in Sachanlagen		-996	-1 145
Investitionen in Betriebsliegenschaften im Bau		-12 178	-14 801
Devestitionen von Sachanlagen		1 521	67
Investitionen in immaterielle Werte		-6 089	-806
Erhaltene Zinsen		-	2
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Investitionstätigkeit		-17 742	-16 683
Aufnahme/Rückzahlung(-) kurzfristige Finanzverbindlichkeiten		-	11 000
Aufnahme/Rückzahlung(-) langfristige Finanzverbindlichkeiten		6 000	-15 000
Erhaltene Anzahlungen für Betriebsliegenschaften im Bau		15 000	10 000
Erwerb eigene Aktien		-5 199	-4 475
Bezahlte Dividenden		-13 823	-11 947
Bezahlte Zinsen und Spesen		-165	-242
Netto-Geldzufluss/-abfluss(-) aus Finanzierungstätigkeit		1 813	-10 664
Auswirkung Wechselkursänderungen auf flüssige Mittel		-1	-
Zunahme/Abnahme(-) flüssige Mittel		-9 655	-17 522
Bestand flüssige Mittel am 01.01.		13 705	33 658
Bestand flüssige Mittel am 30.06.		4 050	16 136

VERÄNDERUNG DES KONSOLIDierten EIGENKAPITALS

in TCHF	Den Aktionären der Meier Tobler Group AG zurechenbares Eigenkapital					Total
	Aktienkapital	Kapitalreserven	Eigene Aktien		Gewinnreserven	
			Rückkauf- programm	Übrige		
Stand am 01.01.2022	1 200	135 392	-	-1 025	27 597	163 164
Konzerngewinn	-	-	-	-	11 521	11 521
Dividende Meier Tobler Group AG	-	-5 969	-	-	-5 978	-11 947
Erwerb eigener Aktien aus Rückkaufprogramm ¹⁾	-	-	-4 476	-	-	-4 476
Aktienbasierte Vergütungen ²⁾	-	2	-	792	-	794
Stand am 30.06.2022	1 200	129 425	-4 476	-233	33 140	159 056
Bewegungen 01.07. bis 31.12.2022	-	23	-6 378	-526	19 151	12 270
Stand am 31.12.2022	1 200	129 448	-10 854	-759	52 291	171 326
Konzerngewinn	-	-	-	-	15 974	15 974
Dividende Meier Tobler Group AG	-	-6 906	-	-	-6 917	-13 823
Erwerb eigener Aktien aus Rückkaufprogramm ¹⁾	-	-	-5 199	-	-	-5 199
Aktienbasierte Vergütungen ²⁾	-	321	-	260	-	581
Kapitalherabsetzung ³⁾	-41	-10 813	10 854	-	-	-
Stand am 30.06.2023	1 159	112 050	-5 199	-499	61 348	168 859

¹⁾ Meier Tobler hat am 11. März 2022 das angekündigte Aktienrückkaufprogramm gestartet. Im laufenden Geschäftsjahr 2023 wurden 110 000 Namenaktien der Meier Tobler Group AG mit einem Durchschnittskurs von CHF 47.26 je Namenaktie erworben (30. Juni 2022: 196 800 Namenaktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 22.74 je Aktie). Insgesamt wurden zum Stichtag 30. Juni 2023 518 800 Namenaktien der Meier Tobler Group AG zu einem Durchschnittskurs von CHF 30.94 je Aktie erworben (Anmerkung 3).

²⁾ Den Verwaltungsräten wurden, als Entschädigung für ihre Verwaltungsratsfunktion, 6130 Namenaktien (2022: 30 962 Namenaktien) der Meier Tobler Group AG ausgerichtet. Konzern- und Geschäftsleitungsmitglieder bezogen ihr Honorar in Form von Aktien anstatt in bar im Umfang von insgesamt 7302 Namenaktien (2022: 11 517 Namenaktien) der Meier Tobler Group AG.

³⁾ An der ordentlichen Generalversammlung vom 13. März 2023 beschloss die Generalversammlung eine Kapitalherabsetzung mittels Vernichtung eigener Aktien. Im Rahmen dieser Kapitalherabsetzung wurden 408 800 Namenaktien zu nominell CHF 0.10 der Meier Tobler Group AG vernichtet. Der Differenzbetrag zwischen dem Anschaffungswert (Rückkaufspreis) der vernichteten Aktien und dem Nominalwert wurde gegen die Kapitalreserven gebucht (Anmerkung 3).

KURZFASSUNG DES ANHANGS ZUR KONZERNRECHNUNG

1 GRUNDLAGEN DER RECHNUNGSLEGUNG

Die vorliegende Konzernrechnung umfasst den nicht geprüften Halbjahresabschluss der Meier Tobler Group AG und von deren Tochtergesellschaften in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 31 für die am 30. Juni 2023 endende Berichtsperiode.

Im Vergleich zu einer jährlich zu erstellenden Konzernrechnung wurde dieser Halbjahresabschluss im Ausweis und in der Offenlegung verkürzt. Die Konzernrechnung für das erste Halbjahr 2023 sollte deshalb in Verbindung mit der Konzernrechnung 2022 gelesen werden. Die Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätze haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Ertragssteuern wurden auf Basis der für das Geschäftsjahr 2023 erwarteten Ertragssteuersätze der einzelnen Konzerngesellschaften ermittelt.

Die Konzernrechnung wird in Schweizer Franken (CHF) dargestellt. Sofern nichts anderes angegeben ist, werden alle darin enthaltenen Zahlen in tausend Schweizer Franken (TCHF) angegeben. An der Verwaltungsratssitzung vom 25. Juli 2023 wurde die Konzernrechnung zur Veröffentlichung freigegeben.

2 SEGMENTINFORMATIONEN

Die Gruppe ist in der Schweiz und in Liechtenstein tätig und unterscheidet zwischen den zwei Segmenten «Vertrieb» und «Service». Das Segment «Vertrieb» unterteilt sich in die Geschäftsfelder «Handel», «Wärmeerzeugung» und «Klimasysteme», das Segment Service in die Geschäftsfelder «Service Heizen» und «Lüftungshygiene».

Segment	Geschäftsfeld	Tätigkeit
Vertrieb	Handel	Verkauf von Sanitär- und Installationskomponenten, Isolationen und Produkten der Wärmeabgabe und -verteilung
	Wärmeerzeugung	Verkauf von Wärmeerzeugern und -speichern, sowohl im fossilen Bereich als auch in dem von erneuerbaren Technologien
	Klimasysteme	Verkauf von Grossanlagen für die Kälteerzeugung und -verteilung (und deren Unterhalt), von Komfortklimageräten sowie Kaltwasser- und Klimakomponenten
Service	Service Heizen	Revisionen, Betriebsoptimierungen und Störungsbehebungen («on site» und «remote») von Heizungsanlagen mit fossilen und erneuerbaren Energien
	Lüftungshygiene	Sämtliche Aktivitäten im Zusammenhang mit der Reinigung und dem Unterhalt von industriellen Lüftungsanlagen

Unter Anwendung der Ausnahmebestimmung von Swiss GAAP FER 31 sieht der Verwaltungsrat davon ab, detaillierte Segmentergebnisse offenzulegen. Eine Offenlegung von Segmentergebnissen würde zu erheblichen Wettbewerbsnachteilen für die Gruppe führen. Der Verwaltungsrat begründet seine Entscheidung folgendermassen:

- Aufgrund der Aufteilung der Geschäftstätigkeit auf die Bereiche «Vertrieb» und «Service» würde eine Offenlegung von Segmentergebnissen detaillierte Rückschlüsse auf die Preisgestaltung und Margen der Gruppe zulassen.

- Bei den Konkurrenten der Gruppe handelt es sich entweder um privat gehaltene Unternehmen, welche keine Finanzinformationen veröffentlichen, oder um Tochtergesellschaften von börsenkotierten internationalen Grosskonzernen. Die Segmentinformationen dieser Grosskonzerne sind sehr stark aggregiert und lassen somit keinerlei Rückschlüsse auf die Ergebnisse der die Gruppe direkt konkurrenzierenden Geschäftsbereiche zu. Würde die Gruppe ihre Segmentergebnisse offenlegen, wäre sie der einzige Marktteilnehmer, welcher detaillierte Segmentergebnisse über das Vertriebs- und Servicegeschäft veröffentlicht.

Aufgrund der im vorhergehenden Absatz dargelegten Sachverhalte verzichtet die Gruppe auf die Offenlegung von Segmentergebnissen. Die folgende Tabelle zeigt die Aufteilung der Nettoerlöse nach Geschäftsbereichen:

1. Januar bis 30. Juni			
in TCHF	Service	Vertrieb	Total
2023			
Nettoumsatz	51 980	224 412	276 392
2022			
Nettoumsatz	50 679	207 644	258 323

3 AKTIENRÜCKKAUFPROGRAMM UND KAPITALHERABSETZUNG

Im Rahmen des am 11. März 2022 angekündigten und gestarteten Aktienrückkaufprogramms wurden bis zum Stichtag 30. Juni 2023 insgesamt 518 800 Namenaktien der Meier Tobler Group AG zu einem Durchschnittskurs von CHF 30.94 je Aktie erworben. Im ersten Halbjahr 2023 wurden 110 000 Namenaktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 47.27 je Aktie erworben, im Vorjahreszeitraum waren es 196 800 Namenaktien zu einem Durchschnittskurs von CHF 22.74 je Aktie.

An der ordentlichen Generalversammlung vom 13. März 2023 beschloss die Generalversammlung eine Kapitalherabsetzung mittels Vernichtung eigener Aktien. Im Rahmen dieser Kapitalherabsetzung wurden 408 800 Namenaktien zu nominell CHF 0.10 der Meier Tobler Group AG vernichtet. Der Differenzbetrag zwischen dem Anschaffungswert (Rückkaufspreis) der vernichteten Aktien und dem Nominalwert wurde gegen die Kapitalreserven gebucht. Das Aktienkapital wurde von CHF 1 200 000 auf CHF 1 159 120 reduziert, dies entspricht 11 591 200 Namenaktien.

Aufgrund dieser Vernichtung reduziert sich der Bestand an eigenen Aktien per Stichtag 30. Juni 2023 auf 110 000 Namenaktien, welche unter der Bilanzposition «Eigene Aktien» ausgewiesen werden. Mehr Informationen zum Aktienrückkaufprogramm und die aktuelle Übersicht der getätigten Transaktionen sind unter meiertobler.ch/aktie zu finden.

4 DIVIDENDE

An der Generalversammlung vom 13. März 2023 haben die Aktionäre der Meier Tobler Group AG dem Antrag des Verwaltungsrates auf die Ausschüttung einer Dividende von CHF 1.20 je Namenaktie bzw. TCHF 14 400 zugestimmt. Die Ausschüttung erfolgte je hälftig aus dem Bilanzgewinn und den Kapitaleinlagereserven. Auf den Eigenen Aktien werden keine Dividenden ausgerichtet, was den effektiv ausgeschütteten Betrag auf TCHF 13 823 reduziert.

5 EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag, dem 3. Juli 2023, erfolgte die Eigentumsübertragung des Logistikcenters in Oberbuchsitzen mittels Eintragung im Grundbuch. Neue Eigentümerin ist die Suva, welche das Bauprojekt während der Bauphase auch finanziert hat. Meier Tobler wird Mieterin der Liegenschaft. Auf den Abschluss per 30. Juni 2023 hat dieser Verkauf keinen Einfluss.

Durch diesen Eigentumsübergang verkürzt sich die Bilanz sowohl um die Position «Betriebsliegenschaften im Bau» als auch um die Position «Erhaltene Anzahlungen für Betriebsliegenschaften im Bau», was zu einer höheren Eigenkapitalquote führt. Zum Berichtszeitpunkt sind noch nicht alle finalen Bauabrechnungen verfügbar, daher kann der Ergebniseffekt dieser Transaktion noch nicht abschliessend ermittelt werden.



Meier Tobler Group AG
Bahnstrasse 24
8603 Schwerzenbach
Schweiz



meiertobler.ch